



Modul Tim, Lektion 35

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 104	1	Die S schauen sich zuerst das Bild an. Sie lesen auch den Text und die Notiz für sich. In der Klasse sagen die S dann, worum es geht. Der nötige Wortschatz wird von den S erschlossen bzw. vom L erklärt. Anschließend äußern sich die S auf Deutsch darüber, warum der Text für Tim wohl interessant ist. Sie berücksichtigen dabei ihre bisherigen Informationen über Tims Interessen. Hinweis für den L: Der L kann vorab Tims Interessen aus Lektion 34 nochmal mit den S zusammenfassen, um den S einen besseren Einstieg zu geben.	EA PL	
	2a	Die S schauen die Bilder mit den Überschriften an und lesen still den Text weiter. Sie ordnen dann den drei Textabschnitten die passenden Bilder mit den Überschriften zu. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen und anhand der entsprechenden Textstellen begründet.	EA PL	

S. 105	2b	Die S lesen den Text in 2a noch einmal und ergänzen in Partnerarbeit die Sätze in ihr Heft. Die vollständigen Sätze werden dem L zugerufen und er schreibt sie an die Tafel. Zum Schluss wird der neue Wortschatz im Plenum erklärt. → AB, S. 152 Ü 1–3	PA PL	
	2c	Die S berichten auf Ungarisch darüber, was ein Kleiderkreisel und ein Bücherbus ist. (Sprachmittlung)	PL	
	3	Die S äußern auf Deutsch ihre Meinung zu den Ideen in 2a und begründen sie. Sie können zuerst in Gruppen und dann im Plenum sprechen. Mögliche Fragen des L: <i>Wie findet ihr die Ideen/Projekte? Was findet ihr daran gut / nicht so gut / interessant / neu ...? Wo würdet ihr mitmachen und wo nicht?</i> Sie berichten auch von anderen Umwelt-Projekten, die sie kennen. Der L hilft ggf., indem er notwendigen Wortschatz vorgibt.	GA PL	
	4	Die S lesen still die drei Fragen. Sie suchen im Text 2a die Antworten und kreuzen entsprechend an. Die Bedeutung von <i>seit wann?</i> bzw. <i>schon / erst / seit</i> wird dabei von den S erschlossen und anschließend im Plenum erklärt. Zur Kontrolle werden die richtigen Lösungen in der Klasse besprochen.	EA PL	
	5	Die S lesen die Vorgaben für sich. Wenn nötig, werden die neuen Wörter im Plenum erklärt. Zu jedem Fragetyp wird in der Klasse ein Beispieldialog vorgespielt. Der L weist auf den Grammatikkasten und Tims Tipp hin. Zu zweit spielen die S dann verschiedene Dialogvarianten, wie im Beispiel vorgegeben. Sie benutzen dazu die Ausdrücke aus dem Schüttelkasten. Der L geht herum und hilft, wo nötig. → AB, S. 152 Ü 4	PL PA	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 153	5a	Die S schauen das Bild an und lesen die Frage. Dann kreuzen sie die möglichen Antworten an. Die richtigen Lösungen werden im Plenum besprochen. <i>fakultativ: Der L kann auch darauf eingehen, warum c nicht passt.</i>	EA PL	
	5b Farbstifte Tafelstifte	Die S unterstreichen jetzt in Ü 5a die Satzteile mit <i>seit</i> und ergänzen dann in der Tabelle die Artikel. Inzwischen schreibt der L die Tabelle wie im AB an die Tafel. Zur Kontrolle rufen die S dem L die Artikel zu und er schreibt sie in die Tabelle an der Tafel. Der L weist danach auf die Regel zu den Zahlwörtern hin. → AB, S. 153–154 Ü 6–9	EA PL	

S. 105	6a  CD 2 28	Die S schauen sich das Bild an und lesen dann still die Frage und die drei Sätze a–c. In der Klasse werden die unbekannten Wörter erklärt. Danach hören die S das Gespräch und kreuzen während des Hörens oder danach die richtige Antwort an. Zur Kontrolle wird die Lösung im Plenum vorgelesen.	EA PL	
	6b  CD 2 28	Zuerst lesen die S die Fragen 1–7 für sich. Dann wird das Gespräch noch einmal gehört und während des Hörens machen sich die S in ihrem Heft Notizen zu den Fragen. Im Anschluss teilt der L die Klasse in 3er- oder 4er-Gruppen ein und die S besprechen die Antworten in der Gruppe. Der L schreibt im Anschluss die Antworten zur Kontrolle stichwortartig an die Tafel. → AB, S. 154 Ü 10	EA GA PL	

S. 105	7a	Die S lesen die Aufgabe sowie die vorgegebenen Nomen und Adjektive für sich. Der L erklärt den unbekannten Wortschatz. Dann wählt jeder S zu jedem Begriff ein Adjektiv aus, das seinen Wünschen entspricht und schreibt die Wortpaare in sein Heft.	PL EA	
	7b	Der L erklärt die Bedeutung von <i>Was für ein-?</i> und weist auf den Grammatikkasten hin. Mithilfe der in 7a ausgewählten Adjektive macht jeder S dann ein Interview mit seinem Partner. Die S halten sich dabei an die Vorgabe. Der L geht herum und hilft, wo nötig. → AB, S. 154 Ü 11	PL PA	

→ AB, GRAMMATIK




AB S. 155	12a	Die S schauen die Bilder an und lesen die Vorgaben im Schüttelkasten für sich. Sie ergänzen dann in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Dialoge. Die vollständigen Dialoge werden zur Kontrolle vorgelesen.	PA PL	
	12b	Die S unterstreichen in ihrem Dialog in Ü 12a <i>Was für ein-?</i> und ergänzen die Tabelle. Der L schreibt inzwischen die Tabelle wie im AB an die Tafel. Die S rufen ihm dann die fehlenden Artikel zu und er trägt sie in die Tabelle ein. → AB, S. 155 Ü 13	EA PL	

S. 106	8a	Die S arbeiten zu viert. Das Thema wird zuerst im Plenum erklärt. Der L schreibt das Thema (<i>Tausch-Aktion in der Schule</i>) auch an die Tafel. Dann planen die Gruppen ihre Aktion. Dazu machen sie sich Notizen zu den Fragen. Sie können auch weitere Informationen ergänzen. Der L geht herum und hilft, wo nötig.	GA	
	8b DIN-A3-Blatt Bildmaterial Farbstifte Schere Klebstoff	Jede Gruppe bekommt vom L ein DIN-A3-Blatt und Bildmaterial (s. Vorbereitung). Die S gestalten gemeinsam die Informationen zu 8a auf einem Plakat, indem sie malen, zeichnen und schreiben.	GA	
	8c	Jede Gruppe präsentiert ihr Plakat in der Klasse. Nach der Präsentation können von den Zuhörern 1–2 Fragen gestellt werden und die S der jeweiligen Gruppe beantworten sie. <i>fakultativ: Die S entscheiden im Plenum, welche Tausch-Aktion sie am besten finden. Sie können diese Aktion an einem Nachmittag in der Schule organisieren. Der L unterstützt die Vorbereitungen.</i>	PL	

Modul Tim, Lektion 35

→ AB, SCHREIBTRAINING

S. 156	14	Die S lesen zuerst die SMS und klären das Verständnis. Sie lesen dann die Leitpunkte 1. bis 3. und besprechen, was sie in ihrer Antwort-SMS berücksichtigen müssen. Sie schreiben anschließend eine Antwort an Franziska. Der L geht umher und hilft bei Fragen.	PL EA	
---------------	-----------	--	----------	--

S. 107	9a  CD 2 30	Die S schauen die Bilder rechts an. Dann hören sie den Anfang der Radio-sendung. Im Plenum wird anschließend besprochen, welches Projekt Sina und Moritz vorstellen. Der L weist auf die Informationen zu dem Projekt in KB S. 104, 2 hin. Die S sagen dann im Plenum, was sie schon über das Projekt wissen. Der L hält die Informationen in einem Wortigel an der Tafel fest.	EA PL	
	9b  CD 2 29	Die S lesen still die Sätze 1–5. Die unbekannten Wörter werden in der Klasse erklärt. Dann hören die S den Rest der Sendung. Während des Hörens oder danach kreuzen sie an, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Zur Kontrolle werden die Lösungen im Plenum besprochen. <i>fakultativ: Die falschen Sätze werden von den S korrigiert.</i>	EA PL	
	10a  CD 2 31	Die S schauen sich die Fotos in 9a an und lesen still die Vorgaben in den zwei Kästen. Der L weist auf den Grammatikkasten hin. Die unbekannten Wörter werden in der Klasse erklärt. Im Anschluss hören die S einen Teil des Interviews noch einmal. In Zusammenarbeit mit ihrem Partner ordnen sie dann den Ausdrücken 1–5 die Nomen im rechten Kasten zu. Zur Kontrolle formulieren die S in der Klasse vollständige Sätze, wie im Beispiel vorgegeben.	EA PA PL	
	10b	Die S lesen still die Materialien im blauen Kasten. Die neuen Wörter werden im Plenum erklärt. Der L weist auf den Grammatikkasten hin. Wie im Beispiel vorgegeben, formulieren die S jetzt Sätze zu den „neuen“ Dingen in 10a.	PL	

→ AB, GRAMMATIK

AB S. 156	15a	In Zusammenarbeit mit ihrem Partner lesen die S den Artikel und ergänzen die fehlenden Wörter. Zur Kontrolle werden die Lösungen kurz im Plenum genannt.	PA PL	
	15b	Die S unterstreichen in Ü 15a die Satzteile mit <i>aus</i> . Dann ergänzen sie zusammen mit ihrem Partner die Tabelle. Der L schreibt inzwischen ebenfalls eine Tabelle wie im AB an die Tafel. Anschließend rufen ihm die S die fehlenden Artikel zu und der L ergänzt die Tabelle. Er weist auch auf die Regel zu den Materialien hin. → AB, S. 157 Ü 16–17	PA PL	

S. 107	11	Wie im Beispiel vorgegeben, formulieren die S zu jedem Bild eine Aussage. → AB, S. 157 Ü 18		
	12	Der L teilt die S in 4er-Gruppen ein. Jede Gruppe hat die Aufgabe, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums (z. B. 8 Min.) für alle Materialien aus 10b verschiedene Dinge im Klassenzimmer zu suchen. Ein S von jeder Gruppe schreibt die Dinge auf einem Blatt Papier auf. In der Klasse formulieren die Gruppen dann ihre Ergebnisse, wie im Beispiel vorgegeben. Die Gruppe, die die meisten Gegenstände gefunden hat, hat gewonnen.	GA PL	

WIEDERHOLUNG				
S. 116	1	Der L gibt den S ein paar Minuten Zeit, damit sie sich notieren, was sie mit den alten Sachen A–D machen. Dann unterhalten sich die S zu zweit und nennen ihre Ideen. Der L geht herum und hilft, wo nötig.	PA	
	2a	Die S sagen in der Klasse in vollständigen Sätzen, aus welchen Materialien die Dinge A–E sind.	PL	
	2b	Die S werden in 4er-Gruppen eingeteilt. Sie sammeln in der Gruppe Vorschläge, was sie aus den Dingen in 2a machen können und machen sich Notizen dazu. Dann präsentiert jede Gruppe ihre Ideen in der Klasse und die anderen reagieren darauf mit einem Kommentar oder einer Frage. Der L schreibt die Ideen stichwortartig an die Tafel, damit die S dann wählen, welche Gruppe die besten Ideen hatte.	GA PL	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Die S lesen den Dialog für sich und ergänzen die fehlenden Fragewörter. Dann rufen sie dem L die Lösungen zu und zur Kontrolle schreibt er sie an die Tafel. Die Übung ist auch als HA geeignet.</i> <i>Lösungen: 1 Was für ein 2 Was für 3 Welcher 4 Was für ein 5 Was für eine 6 Welches 7 Was für eine</i>	EA PL	